



bito Anhydrit-Ausgleich A 2 Rapid

selbstnivellierende Ausgleichsmasse auf Alpha-Halbbhydrat-Basis mit
schneller Begehrbarkeit, bis 20 mm

1. Produktvorteile

- für eine schnelle Begehrbarkeit nach 1h, z. B. in Treppenhäusern
- streckbar mit Quarzsand
- für innen für den Objektbereich mit mittlerer bis hoher Beanspruchung
- sehr guter Selbstverlauf
- spannungsfrei abbindend in Schichtdicken von 1 - 20 mm
- stuhlrollengeeignet
- keine Ettringitbildung auf Calciumsulfatestrich
- chromatfrei, daher hautverträglich
- raketbar
- sehr gute Endfestigkeit
- kaseinfrei
- auf Fußbodenheizung geeignet
- pumpfähig

2. Einsatzbereiche

- gipsgebundene, selbstnivellierende Spachtelmasse zur Herstellung schnell begehrbarer, ebener Böden vor den Belagsarbeiten
- zum Spachteln und Ausgleichen sämtlicher zum Verlegen geeigneter mineralischer Untergründe und zum Nivellieren von Treppenstufen
- zum Spachteln auf Gussasphalt nach DIN 18354/EN 13813 bis 8 mm
- zum Spachteln festliegender Trockenbauelemente wie Gipskarton und Silikatplatten
- für großflächige Nivellierarbeiten mit der bito Floormaster FM 40 förderbar in rationeller Weise
- in Verbindung mit bito 1K MS-Parkettklebstoff P 15 ist die Spachtelmasse für Parkett geeignet für anschließende Bodenbelagsarbeiten im Innenbereich

3. Technische Daten

Material	zementfreie Gipspsachtelmasse auf Basis von Calciumsulfat-Halbbhydrat
Farbe	weiß
Konsistenz	Pulver
Gebindegröße	25 kg
Verarbeitungsbedingungen	+5°C bis +25°C; rel. Luftfeuchtigkeit <75%, empfohlen <65%

Wasserzusatz	ca. 6,5 l für 25 kg
Anrührdauer	mindestens 1 Minute
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m ² /mm
Verarbeitungszeit	ca. 10 Min. nach Wasserzugabe
begebar	nach ca. 1 Std. (je nach Temperatur)
verlegereif	nach ca. 6 Std. für dampfdiffusionsoffene Beläge bei 3 mm
Fußbodenheizung	geeignet
Stuhlrolleneignung	ab 1 mm Schichtdicke und Stuhlrollen nach DIN EN 12529
Auftragsweise	Traufel, Breitspachtel, bito Floormaster FM 40
Druckfestigkeit in Anlehnung an DIN 1164	ca. 28,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit in Anlehnung an DIN 1164	ca. 6,8 N/mm ²
beste Verarbeitbarkeit	innerhalb von 6 Monaten, originalverpackt
Lagerung	trocken und frostgeschützt
Emicode	EC 1 Plus sehr emissionsarm

4. Untergrundvorbereitung

Scheinfugen und Risse sind mit bito Silikat-Vergussmasse V 10 kraftschlüssig festzulegen. Löcher und Unebenheiten mit bito standfeste Spachtelmasse R 88 ausgleichen. Diese Flächen sind nach Durchtrocknung mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77, 1:2 verdünnt, nachzugrundieren. Auf saugfähigen Untergründen ist auf jeden Fall zu grundieren, um die Saugfähigkeit des Untergrundes zu minimieren, ein Wegschlagen des Anmachwassers in den Untergrund zu unterdrücken und ein gleichmäßigeres Abbinden der Spachtelmasse zu gewährleisten. Bei extrem saugendem Untergrund ggf. nach Abtrocknung nochmals nachgrundieren.

Calciumsulfatgebundene Estriche

Mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 1:1 verdünnt mit Wasser vorbehandeln. Trockenzeit ca. 60 Min. (bis max. 10 mm Schichtstärke), bei höheren Schichtstärken sperrende Vorstriche, wie z. B. bito Epoxid-Grundierung E 55 oder bito 1K PU Grundierung R 45 Rapid einsetzen.

ungesandeter Gussasphalt bituminöser Unterböden, Steinfliesen, Terrazzo

Sind mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 1:1 mit Wasser verdünnt dünn und gleichmäßig zu grundieren (Trockenzeit ca. 6 Std.).

saugfähige Zementestriche

Mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren (Trockenzeit ca. 15 Std.). Sind mit Spezialgrundierung zu bearbeiten; wenden Sie sich dazu bitte an unsere Anwendungstechnik. Wir empfehlen eine Probespachtelung. Durch Zusatz einer Reno-Faser kann die Druckfestigkeit der Spachtelung weiter verbessert werden. Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen (DIN 4725/4), bzw. muss nach „Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen“ des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima verfahren werden.

Bitte beachten

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202 ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen BEB- und TKB-Merkblättern entsprechen, insbesondere dauer trocken, fest, riss- und staubfrei sein. In anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbereitungsmaßnahmen wie schleifen, fräsen, absaugen, grundieren vorzubereiten, ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten.

5. Verarbeitung

bito Anhydrit-Ausgleich A 2 Rapid wird gleichmäßig in das saubere, kalte Anmachwasser mittels eines mechanischen Rührgerätes (ca. 600 U/Min.) zu einer klumpenfreien, geschmeidigen Masse eingerührt. Die Mischzeit sollte ca. 3 Min. betragen. Anschließend wird bito Anhydrit-Ausgleich A 2 Rapid auf den grundierten Untergrund aufgebracht und glattgezogen. Durch Einsatz eines Rakels und der Entlüftungsrolle wird eine glatte, ebene Fläche erzielt, die in der Regel nicht mehr geschliffen werden braucht. bito Anhydrit-Ausgleich A 2 kann auch in größeren Auftragsstärken bis 20 mm eingesetzt werden. Im Gegensatz zu zementären Systemen muss die Spachtelmasse auf eine Haushaltsfeuchte von max. 0,5 cm abtrocknen. Dies bedeutet, dass bei Auftragsstärken über 3 mm i.d.R. nicht nach 24 Std. belegt werden kann und die Spachtelschicht einer Feuchtigkeitsmessung nach den bekannten Prüfmethode(n) (cm Messung) zu unterziehen ist. Bis 3 mm beträgt die Trockenzeit 24 Std., jeder weitere Millimeter bedarf jeweils eines weiteren Tages Durchtrocknung bei baustellenüblichen Bedingungen ($\geq +15^{\circ}\text{C}$ Boden-, $\geq +18^{\circ}\text{C}$ Raumtemperatur, $< 65\%$ rel. Lf). Während des Abbindens der Spachtelmasse ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Dies kann zu einem schnellen Entzug der Feuchtigkeit führen, wodurch die Spachtelschicht „verbrennt“. Die Verarbeitungstemperatur soll über $+5^{\circ}\text{C}$ liegen. Niedrigere Temperaturen verzögern die Verfestigung. Muss bito Anhydrit-Ausgleich A 2 Rapid nachgeschliffen werden, so ist zur Staubbinding und somit zur Verbesserung der Haftung des Klebstoffes intensiv zu saugen und eine Nachgrundierung zur Verbesserung der Klebstoffhaftung notwendig. Hierzu bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77, 1:5 mit Wasser verdünnt einsetzen. Trockenzeit ca. 12 Std.

6. Besondere Hinweise

Bei Verlegung auf Fußbodenheizung ist die Heizung 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von $18 - 22^{\circ}\text{C}$ in Betrieb zu halten.

Produkt enthält Gefahrstoffe, Hinweise aus dem Sicherheitsdatenblatt beachten! Nicht mit anderen Produkten mischen, ausgenommen solche, die ausdrücklich dafür vorgesehen sind. Angebrochene Gebinde sind gut zu verschließen und umgehend zu verarbeiten. Gespachtelte Fläche innerhalb der nächsten Tage mit Bodenbelag versehen! Die Technischen Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.